Beitrag zur Waldecker Kleinschmetterlings-Fauna. (Lep.)

Von **H. G. Amsel,** Berlin-Lichterfelde.

In dem vor etwa 60 Jahren von Dr. A. Speyer veröffentlichten Verzeichnis der Lepidopteren-Fauna des Fürstentums Waldeck werden von dem Verfasser 550 Kleinschmetterlinge angeführt, die in einer rund 30jährigen Sammelzeit von ihm und noch 6 anderen Entomologen gefunden worden sind. Das ist ein recht klägliches Ergebnis, vergleicht man damit etwa die von Sorhagen herausgegebene Kleinschmetterlings-Fauna der Mark, die bereits 688 Arten enthält. Der Grund dafür liegt, wie Speyer in seinem Vorwort selbst anführt, darin, daß „den Kleinfaltern bis jetzt niemand von uns das Interesse zugewandt hat, das sie verdienen und so reichlich lohnen. Sie sind gefangen, seltener gezogen worden, wie sie der Zufall dem Sammler in die Hände führte, also fast nur die ansehnlicheren und leichter zugänglichen Formen, während die, welche gesucht sein wollen oder nur durch die Zucht zu erhalten sind, erst noch ihrer Entdecker harren. Die Kleinsten unter den Kleinen blieben so gut wie unbekannt, und nicht viel besser steht es mit den artenreichen Gattungen der Gelechien, Coleophoren usw.“.

Seit dieser Zeit, also etwa seit 1865 hat sich, soweit ich das nachprüfen konnte, niemand mehr mit den Kleinschmetterlingen des Waldecker Ländchens abgegeben. Daher enthält natürlich die Ausbeute, die ich während einer 3wöchigen Sammelreise dorthin unternahm (vom 2. bis 25. Juli 1925), recht viel Neues, zumal ich in die Wildunger Gegend ging, die, wie Speyer bemerkt, nur von ihm während eines 6jährigen Aufenthaltes dort durchforscht worden ist. Wie wenig das Gebiet noch bekannt ist, ersieht man am besten daran, daß ich in den 3 Wochen den vierten Teil sämtlicher Arten erbeutete, die 7 Entomologen im Laufe von 30 Jahren sammelten. Das Gebiet, das ich so gründlich wie nur irgend möglich ausschließlich nach Kleinschmetterlingen durchstreifte, ist die nähere und weitere Umgebung von Odershausen und wird ungefähr begrenzt im Norden von Reinhardshausen, Reitzenhagen, Wildungen, im Osten von Braunau, im Süden vom Auenberg und im Westen von der Linie Jägersburg-Reinhardshausen. Am artenreichsten war der Abhang, der rechts vom Wege Odershausen-Jägersburg unmittelbar beim Ausgang aus dem Dorfe ziemlich steil hervortritt und den ich, da er keinen Namen führt, aber von mir oft erwähnt werden muß, den „Fangberg“ nennen möchte. Ferner waren sehr günstige Fangplätze

der Eichenköppel, die am Westabhang der Ense gelegenen Wiesen und das sich daran anschließende, meist von Wacholder bewachsene, trockene Gebiet bis zur Straße Odershausen-Wildungen, dann das Tal, das sich bis zur Jägersburg hinzieht, und die Jägersburg selbst. Sehr wenig bot das Helenental, auch im Talgraben war nicht viel zu fangen, mehr schon im Kohlgraben und dem Gebiet um den Dr. Marc-Turm herum.

Im folgenden führe ich nun sämtliche von mir in der angegebenen Zeit gefangenen Arten auf, nicht nur die für Waldeck neuen, und zwar deswegen, weil in dem Speyerschen Verzeichnis die Kleinschmetterlinge so außerordentlich „nebenbei" behandelt worden sind, daß bei vielen, zum Teil sehr häufigen Arten nicht einmal die Erscheinungszeit, geschweige denn irgendwelche näheren Angaben gemacht worden sind. Außerdem haben sich die floristischen Verhältnisse im Laufe der vergangenen 60 Jahre, besonders natürlich durch den Weltkrieg, so stark verändert, daß auch die Fauna wesentlich anders geworden ist; besonders deutlich war dies bei den Großschmetterlingen zu beobachten.

---

1. *Crambus margaritellus* F. Flog häufig in dem sich links von der Straße Odershausen-Reinhardshausen fortsetzenden Talgraben. An anderen Stellen nur vereinzelt von mir gefunden. Nach Speyer „auf etwas feuchten Grasplätzen der Wälder".
2. *Cr. uliginosellus* Z. Flog in ungeheuren Schwärmen in dem bei voriger Art genannten Tale, auch anderwärts nicht selten.
3. *Cr. pinellus* L. Sehr verbreitet, aber nicht gerade häufig und stets einzeln. Ense, Jägersburg, Fangberg usw.
4. *Cr. culmellus* L. Sehr gemein überall.
5. *Ephestia kuehniella* Z. In Häusern sehr häufig und schädlich, zusammen mit der folgenden Art. Neu für Waldeck.
6. *Eph. elutella* Hb. Alles wie bei voriger Art, in bezug auf Verbreitung und Häufigkeit.
7. *Dioryctria abietella* F. Selten. 1 Exemplar unweit der Severins-Buche. Sonst nicht beobachtet.
8. *Aglossa pinguinalis* L. Sehr gemein in Ställen und Scheunen.
9. *Pyralis farinalis* L. Wie vorige Art, jedoch selten. Trotz lebhaften Suchens fand ich nur ein Stück. Nach Speyer häufig.
10. *Cledeobia angustalis* Schiff. Sehr gemein auf dem Fangberg, dort auch in sehr hübschen Varietäten; verbreitet, aber an anderen Stellen weniger häufig. Speyer erwähnt das Tier als selten.

11. *Pempelia ornatella* Schiff. Auf dem Fangberg sehr gemein, nicht selten auf dem Eichenköppel, bei Braunau; sehr verbreitet.
12. *P. subornatella* Dp. Wie vorige Art, doch seltener und nur auf dem Fangberg. Neu für Waldeck.
13. *P. dilutella* Hb. Auf dem Fangberg ebenso häufig wie *ornatella;* sonst nicht beobachtet.
14. *Hypochalcia ahenella* Schiff. 1 Exemplar am 25. 7. auf dem Eichenköppel, ein anderes am Licht. Wie es scheint selten.
15. *Psammotis hyalinalis* H. Einige Exemplare an einer lichten Waldstelle unweit der Severins-Buche. Anderweitig nicht beobachtet. Nach Speyer häufig.
16. *Scoparia ambigualis* Tr. Das Tier ist im ganzen Gebiet recht verbreitet, wenn auch nicht gerade häufig.
17. *Sc. crataegella* Hb. Ebenso wie vorige Art.
18. *Pionea prunalis* Schiff. Keineswegs gemein, wie Speyer schreibt. An den Brombeeren der Odershausen-Reinhardshausener Straße einige Exemplare.
19. *Pyrausta purpuralis* L. Sehr gemein auf dem Fangberg, auch sonst häufig und sehr verbreitet; in allen möglichen Varietäten und Formen.
20. *P. cespitalis* Schiff. Wie vorige Art, nicht ganz so häufig.
21. *P. nigrata* Sc. Verbreitet, doch keineswegs häufig. An den Abhängen des Eichenköppel.
22. *Acalla literana* f. *squamana* F. Diese bei Speyer als selbständige Art angeführte Form fing ich am 20. 7. in einem Exemplar. Das Tier erscheint also nicht, wie auch sonst immer angegeben wird, erst von Anfang August an. Selten.
23. *A. aspersana* Hb. Auf den feuchten Wiesen am Nordwest-Abhang der Ense fing ich mehrere Exemplare. Sonst nicht beobachtet. Neu für Waldeck.
24. *Ac. holmiana* L. Nicht häufig; einige Exemplare am 20. 7. in Odershausen.
25. *Cacoecia xylosteana* L. Selten. Nur in einigen Exemplaren im Helenental gefangen. Auch Speyer erwähnt dieses sonst so gemeine Tier als „einzeln".
26. *Pandemis ribeana* Hb. Das Tier war im ganzen Gebiet sehr verbreitet und nirgends selten, ebenso die Form *cerasema* Hb.
27. *Eulia cinctana* Schiff. Sehr verbreitet überall auf Heidekraut, aber nicht häufig. Marc-Turm, Ense, Eichenköppel usw.
28. *Tortrix wahlbomiana* L. Sehr gemein bei der Jägersburg, auch sonst häufig und verbreitet.
29. *Tr. osseana* Scop. Außerordentlich verbreitet, besonders auf feuchten Wiesen häufig.

30. *Tr. viridana* L. Im ganzen Gebiet sehr verbreitet, doch keineswegs gemein.
31. *Epagoge gnomana* Cl. Nach Speyer gemein. Ich fand die Art zwar überall, aber immer einzeln und recht selten.
32. *Conchylis ciliella* Hb. Sehr verbreitet und nicht selten: Eichenköppel, Marc-Turm; überall auf trockenen Abhängen.
33. *C. badiana* H. Drei Exemplare auf den sumpfigen Wiesen am Westabhang der Ense gefangen. Wie es scheint wenig verbreitet.
34. *C. hartmanniana* Cl. Selten. Ein Exemplar auf dem Wege zur Jägersburg, ein weiteres beim Marc-Turm gefangen. Nach Speyer häufig.
35. *Euxanthis angustana* Hb. In Gemeinschaft mit *ciliella* fing ich 2 Stücke dieser Art auf dem Eichenköppel. An anderen Stellen habe ich den Falter nicht beobachten können.
36. *E. hamana* L. Schwärmte gegen Abend auf einem Kleefeld bei Odershausen sehr häufig, auch anderweitig beobachtet, Jägersburg usw.
37. *E. zoegana* L. Selten. Ein Exemplar auf einem Wacholderbusch in der Nähe des Marc-Turmes gefunden. Sonst nicht gefunden.
38. *Evetria buoliana* Schiff. Aus den Kiefern des Fangberges häufig gescheucht, sonst nicht allzu oft gefunden.
39. *Olethreutes pruniana* H. Überall um Schlehen in ungeheuren Mengen, aber auch um Weißdornhecken fliegend. Sehr verbreitet.
40. *O. variegana* H. Nicht gerade häufig aus Weißdorn- und Schlehenhecken in Gemeinschaft mit der vorigen Art geklopft.
41. *O. capreana* Hb. Wie vorige, doch seltener. Neu für Waldeck.
42. *O. cespitana* Hb. Sehr verbreitet, doch nicht gerade häufig: Marc-Turm, Jägersburg, Eichenköppel usw. Neu für Waldeck.
43. *O. palustrana* Z. Auf sumpfigen Wiesen zum Teil nicht selten. Talgraben, Jägersburg usw. Nach Speyer auf Heidelbeerplätzen in Wäldern.
44. *O. striana* Schiff. An Weg- und Feldrändern nicht selten und sehr verbreitet.
45. *O. micana* Hb. Wie *palustrana* und mit dieser zusammen auf denselben Plätzen.
46. *O. rivulana* Sc. Überall auf Wiesen recht häufig und sehr verbreitet.
47. *O. antiquana* Hb. Ein Stück von mir im Helenental gefangen. Sonst nirgends beobachtet.

48. *O. bifasciana* Hw. Ein Exemplar bei Odershausen gefangen. Neu für Waldeck.
49. *O. lacunana* Dp. Überall sehr gemein und verbreitet, besonders auf Wiesen.
50. *Steganoptycha corticana* Hb. Vereinzelt und nicht häufig im Helenental. Auch anderweitig von mir gefunden.
51. *Gypsonoma incarnana* Hw. Nicht häufig, aber verbreitet in Wäldern, besonders an Eichen sitzend. Nach Speyer an Hecken bei Arolsen.
52. *Bactra lanceolana* Hb. Auf einem Binsenplatz am Westabhang des Eichenköppel einmal häufig, sonst nur vereinzelt gefunden.
53. *Semasia hypericana* Hb. Außerordentlich verbreitet und häufig an Wegrändern, auf Feldern usw.
54. *Thiodia citrana* Hb. Ein Exemplar von mir in Odershausen erbeutet. Neu für Waldeck.
55. *Notocelia uddmanniana* L. Selten. 2 Stücke an den Brombeeren der Odershausen-Reinhardshausener Straße gefangen.
56. *N. roborana* Tr. Überall in der Nähe von Rosen, besonders an verkümmerten Exemplaren. Sehr verbreitet und ziemlich häufig.
57. *N. suffusana* Z. Aus Weißdornhecken nicht gerade häufig gescheucht; verbreitet.
58. *Epiblema tedella* Cl. Ungemein häufig überall um Tannen, besonders gegen Abend sehr lebhaft schwärmend. Im ganzen Gebiet.
59. *E. cana* Hw. Sehr verbreitet, an Wegrändern, Feldrainen usw. Homberg, Katzenstein, Eichenköppel, Marc-Turm usw. Neu für Waldeck.
60. *E. penkleriana* F. In Wäldern, besonders in der Nähe von Erlen, nicht selten. Sehr verbreitet.
61. *E. solandriana* H. Am Kalkofen fing ich ein Stück dieser Art. Sonst nicht beobachtet.
62. *Grapholitha succedana* Fr. In einem abgeflogenen Stück in Odershausen von mir erbeutet. Nach Speyer nicht selten.
63. *Gr. nigricana* Stph. Überall auf trockenen Plätzen in Gemeinschaft mit *petiverellum*. Häufig und verbreitet.
64. *Gr. coniferana* Rtzb. 4 Exemplare dieses seltenen Tieres fing ich am Eichenköppel. Die Tiere flogen um eine junge Kiefer. Neu für Waldeck.
65. *Gr. janthinana* Dp. Der Falter wurde vereinzelt von mir um Schlehen- und Weißdornhecken fliegend gefangen. Nicht sehr verbreitet und selten. Neu für Waldeck.
66. *Tmetocera ocellana* F. Sehr verbreitet und überall nicht selten.

67. *Rhopobota naevana* Hb. Am Rande der Buchenwälder, besonders an denen der Odershausen-Reinhardshausener Straße, direkt beim Ausgang aus dem Dorfe sehr häufig. Sehr verbreitet und nirgends selten. Der Falter variiert stark.
68. *Dichrorampha petiverellum* L. Sehr häufig und außerordentlich verbreitet auf trockenen Plätzen, zusammen mit *nigricana*.
69. *D. alpinana* T. Wie vorige Art, doch nicht ganz so häufig.
70. *D. simpliciana* Hw. Selten. Von mir in einem Stück bei Odershausen gefunden. Von Speyer aus Rhoden erwähnt. Die Seltenheit des Tieres hängt wohl mit dem Mangel an Artemisia campestris zusammen, an der die Raupe lebt.
71. *Simaethis pariana* Cl. Der Falter flog in großen Mengen gegen Abend um die Obstbäume der Odershausen-Wildunger Straße. Verbreitet. Nach Speyer im Oktober bei Rhoden. Speyer kannte also nur die überwinternde Herbstgeneration.
72. *Glyphipteryx thrasonella* Sc. Ich fing den Falter in einigen Exemplaren auf den feuchten Wiesen unweit der Jägersburg. Anderweitig konnte ich das Tier nicht beobachten, obgleich es nach Speyer häufig sein soll.
73. *Scythropia crataegella* L. Die Puppen dieser Art fand ich in großen Mengen an allen Weißdornhecken, zusammen mit denen von *padellus* L. Der Falter etwa vom 20. Juli ab; sehr verbreitet.
74. *Yponomeuta padellus* L. Alles wie bei voriger Art, nur noch viel häufiger.
75. *Yp. malinellus* Z. Sehr verbreitet, doch nicht so häufig wie vorige Art.
76. *Swammerdamia lutarea* Hw. Der Falter schwärmte an allen Weißdorn- und Schlehenhecken gegen Abend in ungeheuren Mengen. Sehr verbreitet und gemein.
77. *Argyresthia albistria* Hw. Unter den Schwärmen der *nitidella* und *ephippella* fing ich auch ein Stück dieser Art unweit der Jägersburg. Ich habe das Tier jedoch nicht genügend beobachtet, um über Verbreitung, Häufigkeit und dgl. Näheres angeben zu können. Nach Speyer von Ende Juni bis Anfang August häufig.
78. *A. ephippella* F. Diese und die folgende Art waren wohl die häufigsten Kleinschmetterlinge im Gebiet. Überall flog das Tier in großen Mengen, besonders bei der Jägersburg sehr gemein.
79. *A. nitidella* E. Alles wie bei voriger Art.
80. *A. abdominalis* Z. Diese seltene Art scheuchte ich nicht häufig aus den Wacholderbüschen in der Nähe des Eichen-

köppel, zusammen mit der häufigeren *aurulentella* Stt. An anderen Stellen nicht beobachtet. Neu für Waldeck.

81. *A. aurulentella* Stt. Etwas häufiger als die vorige Art, aber nur am Eichenköppel gefunden, ebenfalls an Wacholder. Neu für Waldeck.

82. *A. goedartella* L. Häufig und sehr verbreitet. Überall an Laubholz, besonders Birken und Erlen.

83. *Cedestis gysselinella* Dp. Diese und die folgende Art, die Speyer im Nachtrag von Corbach erwähnt, klopfte ich in großen Mengen aus den einzeln stehenden Kiefern des Fangberges. Auch anderweitig nicht selten beobachtet, jedoch mehr vereinzelt.

84. *C. farinatella* Dp. Mit der vorigen Art und an derselben Stelle gefunden, doch noch viel häufiger.

85. *Plutella maculipennis* Crt. Außerordentlich verbreitet und recht häufig.

86. *Cerostoma vittellum* L. An den Ulmen der Odershausen-Wildunger Straße in großen Mengen von mir gefunden. Die Tiere variierten merkwürdig wenig. Die *f. carbonella* Hb. habe ich nicht beobachten können.

87. *C. parenthesellum* L. Im ganzen Gebiet nicht selten von mir gefunden, besonders häufig am Waldrande links der Straße Odershausen-Reinhardshausen aus Buchen geklopft. Flog auch gerne ans Licht.

88. *C. radiatellum* Don. Trotz Speyers Angabe „sehr häufig", fand ich das Tier nur vereinzelt, wenn auch verbreitet.

89. *C. xylostellum* L. Ich konnte nur ein einziges Exemplar beobachten, und zwar am 15. 7. am Bilstein.

90. *Bryothropha terrella* Hb. Häufig, besonders auf dem Fangberg, aber auch sonst nicht selten und sehr verbreitet. Stark variierend.

91. *Gelechia pinguinalis* Tr. Überall sehr gemein an Populus pyramidalis, nach Speyer nicht häufig.

92. *G. velocella* Dp. Verbreitet und nicht selten: Fangberg, Eichenköppel usw. Neu für Waldeck.

93. *G. suppeliella* Wlsg. Auf dem Fangberg nicht selten; auch sonst beobachtet, Eichenköppel usw. Das Tier ist meiner Erfahrung nach überhaupt viel häufiger, als in der Literatur angegeben wird. Auch bei mir in Lichterfelde finde ich es häufig, stellenweise direkt gemein. Neu für Waldeck.

94. *G. distinctella* Z. Sehr verbreitet und in großen Mengen von mir aus den Juniperus-Büschen des Eichenköppel geklopft, zusammen mit *terrella* und *suppeliella*. Die Art variiert außerordentlich stark. Sie ist neu für Waldeck.

95. *G. electella* Z. Auf dem Fangberg mit den anderen Arten der Gattung zusammen in einem Stück gefunden. Neu für Waldeck.
96. *Lita psilella* Hs. Sehr häufig auf dem Fangberg von mir gefangen. An anderen Stellen seltener und mehr vereinzelt. Neu für Waldeck.
97. *L. acuminatella* Sircom. Ein Exemplar in Odershausen gefunden. Näheres habe ich leider nicht notiert. Neu für Waldeck.
98. *Teleia sequax* Hw. Aus den Juniperus-Büschen des Eichenköppel. Vom 15. Juli ab häufig geklopft, sonst kaum beobachtet. Neu für Waldeck.
99. *T. dodecella* L. Ein Stück aus den Kiefern des Fangberges gescheucht. Neu für Waldeck.
100. *Acompsia cinerella* Cl. Sehr verbreitet, wenn auch nicht gerade häufig. Auf Wiesen, Feldern usw. Neu für Waldeck.
101. *Tachyptilia populella* Cl. Überall an Pappeln sehr häufig und verbreitet.
102. *Xystophora micella* Schiff. Selten und nur in einem Stück von mir am Anfang des Helenentales bei Odershausen an einer freien Waldstelle gefunden. Neu für Waldeck.
103. *Anacampsis vorticella* Sc. Selten. Ein Exemplar auf dem Wege zur Jägersburg gefangen. Nach Speyer im Juni bei Rhoden.
104. *A. taeniolella* Z. Selten. Am Abhang des Eichenköppel auf einer feuchten Wiese ein Stück von mir gefunden. Neu für Waldeck.
105. *Aristotelia ericinella* Dp. Im ganzen Gebiet überall auf Heideplätzen. Sehr verbreitet und häufig.
106. *Sophronia semicostella* Hb. Überall auf trockenen Wiesen, auf Feldern, Bergabhängen usw. nicht selten und sehr verbreitet.
107. *Nothris asinella* Hb. Ich konnte ein Stück dieses seltenen Tieres auf einer sumpfigen Stelle am Abhang des Eichenköppel erbeuten. Sonst nicht beobachtet. Neu für Waldeck.
108. *Endrosis lactella* Schiff. In Häusern überall und häufig.
109. *Hypatima binotella* Thbg. Auf dem Fangberg erbeutete ich ein Stück dieser Art. Selten und von mir anderweitig nicht beobachtet.
110. *Depressaria flavella* Hb. Ziemlich selten und wenig verbreitet. Aus den Wacholderbüschen in der näheren und weiteren Umgebung des Marc-Turmes klopfte ich mehrere Exemplare, zusammen mit der viel häufigeren *douglasella*. Nach Speyer bei Rhoden im Juli häufig.

111. *D. douglasella* St. Mit der vorigen und der folgenden Art zusammen im ganzen Gebiet ziemlich häufig: Marc-Turm, Fangberg, Ense-Abhang usw. Flog auch gern ans Licht. Neu für Waldeck.
112. *D. badiella* Hb. Selten doch verbreitet: Fangberg, Marc-Turm usw. Speyer meldet das Tier aus dem Uplande und von Korbach. Ich klopfte es, wie alle Depressarien, aus Wacholder.
113. *Carcina quercana* F. Nicht häufig aus Eichen geklopft, aber überall. Nach Speyer im August häufig.
114. *Harpella forficella* Sc. Außerordentlich verbreitet und in allen Laubwäldern nicht selten.
115. *Borkhausenia procerella* Schiff. Diese schöne Art fing ich in einem Stück am 25. 7. am Westabhang des Eichenköppel. Sonst nicht beobachtet. Neu für Waldeck.
116. *B. flavifrontella* Hb. Aus Buchen nicht selten geklopft. Überall.
117. *B. cinnamomea* Z. Selten. Aus den Kiefern des Fangberges klopfte ich 2 Stück. Neu für Waldeck.
118. *B. similella* Hb. Mit der vorigen Art zusammen und an derselben Stelle ein Stück gefunden. Neu für Waldeck.
119. *Scythris cicadella* Z. Auf dem Fangberg in einem Exemplar gefangen. Trotz lebhaften Suchens an dieser und an anderen Stellen nicht wieder gefunden. Selten. Neu für Waldeck.
120. *Batrachedra praeangusta* Hw. Selten aber verbreitet. An Stämmen von Populus pyramidalis, zusammen mit *pinguinella* und *populella*.
121. *Coleophora chalcogrammella* Z. Nur auf dem Fangberg in einem Stück gefunden. Selten. Neu für Waldeck.
122. *C. spissicornis* Ww. Wie vorige Art. Selten. Neu für Waldeck.
123. *C. alcyonipennella* Koll. Am Westabhang des Eichenköppel auf einer sumpfigen Stelle gefunden. Selten.
124. *C. laripennella* Zett. Ein Exemplar der Art habe ich in Odershausen gefangen. Alles Nähere habe ich mir leider nicht notiert. Neu für Waldeck.
125. *C. viminitella* Z. Am Fangberg selten. Nach Speyer im Juni.
126. *Ornix torquillella* Z. In Odershausen auf einer mit Gestrüpp bewachsenen Stelle 3 Stück gefangen.
127. *O. anglicella* Stt. An Hecken häufig. Neu für Waldeck.
128. *Elachista nobilella* Z. An einer Buche unweit von Odershausen ein Stück gefunden. Neu für Waldeck.
129. *Lithocolletis faginella* Z. In der Nähe von Buchen häufig. Verbreitet.

130. *Trichophaga tapetzella* L. Trotz Speyers Angabe „gemein“ habe ich das Tier nur in einem Stück am 2. 7. in Odershausen finden können.
131. *Tinea pellionella* L. In Häusern überall sehr gemein. *Bisseliella* habe ich nicht beobachtet!
132. *T. granella* L. In Häusern mehrfach beobachtet.
133. *Hofmanophila pseudospretella* Stt. In Häusern überall und nicht selten. Für Waldeck ist dieses seit etwa 20 Jahren in Deutschland eingewanderte Tier natürlich neu, hat sich aber auch dort, wie überall schnell eingebürgert und verbreitet.
134. *Nemotois metallicus* Poda. Auf den Skabiosenblüten am Westabhang der Ense zahlreich. An anderen Stellen nur vereinzelt und nicht häufig.
135. *Platyptilia rhododactyla* F. Überall in der Nähe von Rosen nicht selten und verbreitet. Neu für Waldeck.
136. *Pl. bertrami* R. An kräuterreichen Rainen nicht selten und sehr verbreitet.
137. *Marasmarcha phaeodactyla* Hb. Nur in einem Stück an einem Abhang bei Odershausen gefangen.
138. *Pterophorus monodactylus* L. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig.
139. *Stenoptilia pterodactyla* L. Auf freien Plätzen in Wäldern nicht selten und sehr verbreitet.
140. *Oxyptilus pilosellae* Z. Auf trockenen Wiesen, Abhängen usw., nicht selten zusammen mit der nächsten Art.
141. *O. ericetorum* Z. Wie vorige Art.
142. *Alucita tetradactyla* L. Sehr verbreitet auf trockenen Wiesen und Abhängen, doch stets einzeln und nicht allzu häufig. Eichenköppel, Jägersburg usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 1926

Autor(en)/Author(s): Amsel Hans-Georg

Artikel/Article: Beitrag zur Waldecker Kleinschmetterlings-Fauna. (Lep.) 295-304